

**Haushaltssatzung**  
**der Ortsgemeinde Warmstroth**  
**für das Haushaltsjahr 2017**  
**vom 19.05.2017**

Der Ortsgemeinderat hat am 11.04.2017 aufgrund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319) folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**  
**Ergebnis und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden:

**1. im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	514.373,-- €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>538.015,-- €</u>

**Jahresfehlbetrag** **23.642,-- €**

**2. im Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	455.713,-- €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>446.875,-- €</u>

**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen** **8.838,-- €**

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,-- €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,-- €</u>

**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen** **0,-- €**

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	63.000,-- €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>15.100,-- €</u>

**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** **47.900,-- €**

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,-- €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>56.738,-- €</u>

**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** **56.738,-- €**

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	518.713,-- €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>518.713,-- €</u>

**Veränderung des Finanzmittelbedarfs im Haushaltsjahr** **0,-- €**

**§ 2**  
**Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für:

- zinslose Kredite auf	0,-- €
- <u>verzinsten Kredite auf</u>	<u>0,-- €</u>
zusammen auf	<b>0,-- €</b>

**§ 3**  
**Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden nicht veranschlagt.

**§ 4**  
**Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf -,- €.

**§ 5**  
**Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen**

Für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten sowie Verpflichtungsermächtigungen nicht erteilt.

**§ 6**  
**Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A auf	320 v.H.
- Grundsteuer B auf	380 v.H.
- Gewerbesteuer auf	380 v.H.

Die Hundsteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden:

- Für den ersten Hund	36 Euro
- Für den zweiten Hund	48 Euro
- Für den dritten Hund	60 Euro

## **§ 7** **Gebühren und Beiträge**

Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. März 2006 (GVBl. S. 57) werden wie folgt festgesetzt:

- Beitrag für den Ausbau und die Unterhaltung der Wirtschaftswege  
Auf €/Ar Grundstückfläche:        -,- €

## **§ 8** **Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals beträgt nach der Eröffnungsbilanz 2009:	4.067.773,38 €
beim Jahresabschluss 2009:	3.846.623,81 €
beim Jahresabschluss 2010:	3.646.316,93 €
beim Jahresabschluss 2011:	3.896.516,66 €
beim Jahresabschluss 2012:	3.724.981,16 €
beim Jahresabschluss 2013:	3.587.595,87 €
beim Jahresabschluss 2014:	3.417.378,38 €

Weitere geprüfte Jahresabschlüsse liegen noch nicht vor.

## **§ 9** **Über – und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall der Haushaltsansatz um mehr als 10 %, mindestens jedoch um 500,- € überschritten wird.

## **§ 10** **Wertgrenzen für Investitionen**

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 3.000,- € sind einzeln im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

## **§ 11** **Altersteilzeit**

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in keinem Fall zugelassen. Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in keinem Fall zugelassen.

**Warmstroth, den 19.05.2017**

**(Günter Schnipp)**  
**Ortsbürgermeister**

## **HINWEIS:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 97 Abs. 1 GemO der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 12.04.2017 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 22.05.2017 bis einschließlich 02.06.2017 während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Stromberg, Verwaltungsgebäude I, Warmsrother Grund 2 in Zimmer 21 öffentlich aus.

**55442 Warmsroth, den 19.05.2017**

**Ortsgemeinde Warmsroth**

**(Günter Schnipp)  
Ortsbürgermeister**

## **Hinweis gemäß § 24 Abs. 6 Gemeindeordnung (GemO):**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
3. Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auch auf [www.stromberg.de](http://www.stromberg.de) einsehbar.